

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expediti-
ons-
Fernsp. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 265.

Dienstag, 22. September 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 451. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder“.
2. Ouverture zur Oper „Hans Heiling“ H. Marschner
3. Feierlicher Zug zum Münster aus
„Lohengrin“ R. Wagner
4. Rotkäppchen, Märchenbild F. Bendel
5. Unser der Sieg, Marsch E. Wempeuer
6. Ouverture zu „Ilka“ F. Doppler
7. Fantasie aus der Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
8. Hoch Kaiser Wilhelm! Marsch . . . O. Fuchs

Abend-Konzert.

8 Uhr. 452. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „O dass ich tausend Zungen hätte“.
2. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
3. Einleitung zum III. Akt und Kirmes-
Walzer aus der Oper „Herzog
Wildfang“ S. Wagner
4. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart
5. Introduktion, Choral und Fuge J. S. Bach-Abert
6. Fantasie aus der Oper „Hänsel
und Gretel“ E. Humperdinck
7. Preussens Helden, Marsch H. Herrmann

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Dienstag-Nachmittag — Durch den Rheingau zum
Nationaldenkmal.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 7 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.
Militärpersonen haben halbe Preise.

Wiesbadener in den Verlustlisten.

Verlustliste Nr. 30.

Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz.

1. Bat., 2. Komp.: Musk. Wilhelm Best (Wiesbaden),
leicht verw. Musk. Walter Poths (Wiesbaden), tot.
Musk. Theodor Gärtner (Eltville), vermisst.

4. Komp.: Musk. Ernst Siefert (Wiesbaden),
schwer verw. Musk. Johann Scharhag (Hallgarten),
leicht verw. Res. Wilhelm Kigus (Wiesbaden), vermisst.

Verlustliste Nr. 31.

Infanterie-Regiment Nr. 113, Freiburg i. B.

Musk. Gustav Glass (Herbornseelbach, Kr. Wies-
baden), tot.

Infanterie-Regiment Nr. 142, Mülhausen i. Els.

1. Bat., 2. Komp.: Res. Otto Kahn (Schierstein),
schwer verw.

4. Komp.: Musk. Christian Katzmann (Wies-
baden), tot.

Infanterie-Regiment Nr. 143, Strassburg i. E.

1. Bat., 3. Komp.: Musk. Wilhelm Riehl (Wies-
baden), tot.

Verlustliste Nr. 32.

Infanterie-Regiment Nr. 131, Mörschingen.

1. Bat., 6. Komp.: Musk. Ludwig Dörich (Wies-
baden), schw. verw.

Verlustliste Nr. 33.

11. Komp.: Musk. Karl Söhngen (Wiesbaden),
leicht verw.

Infanterie-Regiment Nr. 132, Strassburg i. E.

Oberleutnant Wilh. Bind (Wiesbaden), leicht verw.

7. Komp.: Vizelfeldwebel d. Res. Valery Woytowski
(Wiesbaden), tot.

Den Heldentod starben aus Wiesbaden der
Kanonier Karl Beil, der Lehrer der israelitischen
Kultusgemeinde Benjamin Rosenstock und der Kgl.
Regierungsrat Dr. Max Zimmer.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbadener Ehrentafel. Die chemische
Fabrik Electro G. m. b. H. in Biebrich hat den

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymner, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Wiesbadener Lazaretten tausend Fichtennadelbäder zum
Gebrauch für die Verwundeten überwiesen.

— **Königliche Schauspiele.** Im Interesse einer ge-
regelten Abfertigung des Publikums bittet die Inten-
dantur, die erste Rate des Abonnementsgeldes, unter Vor-
lage der Benachrichtigungskarte, in der nachstehenden
Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse
des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzu-
zahlen: Die Anmeldenummern 951 bis 1200 am 22. Sept.,
1201 bis 1400 am 23., über 1400 am 24.

— **Residenz-Theater.** Heute bleibt das Theater ge-
schlossen. Das beliebte heitere Spiel „Als ich noch im
Flügelkleide . . .“ gelangt morgen Mittwoch zur Auf-
führung. Der Samstag bringt die Uraufführung des
neuen Lustspiels „Alles mobil“ von Wilhelm Jacoby und
Hans Linck.

— **Gestorben** ist hier unerwartet die Ehefrau des
Obersten z. D. Wilhelm v. D. W. n. g. n. Luise, geb. Ories,
im 56. Lebensjahre. Ihr Gatte steht zurzeit vor dem
Feind.

— **Generaloberst v. Hausen in Wiesbaden.** General-
oberst v. Hausen, der infolge der Anstrengungen des
Felddienstes von einer Erkrankung leichterer Art befallen
wurde, hält sich hier im Josephshospital zur Genesung
auf. Die Krankheit dürfte bald behoben sein und dem
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Patriotische Abende im Theater.

Die Königliche Bühne.

Ein gut gewähltes Programm, vor allem prächtige
Leistungen auf der ganzen Linie, die zuversichtliche
Stimmung im Publikum, bald Entscheidendes vom
Kriegsschauplatz im Westen zu hören, die Freude über
die Ruhmestaten unserer Helden im Felde, die Be-
geisterung in allen Herzen und der Stolz, ein Deutscher
zu sein — all das sicherte dem patriotischen Abend
unseres Hoftheaters den vollen Erfolg, der sich in dem
lauten jubelnden Beifall zeigte. Smetanas symphonische
Dichtung „Wallensteins Lager“ war die denkbar
beste Ouverture zu Schillers gleichnamigen gewaltigen
Kriegslied, das mit seinen bunten Szenen, seinem echten
Leben und seinem dramatischen Schwung in vorzüg-
licher Darstellung vorüberzog. Franz Schuberts so floter
Militärmarsch bildete den Übergang zu Omptedas Spiel
„Wörth“, das mit Humor und feierlichem Ernst ein
paar gute Kriegsszenen aus 1870 bringt. Auch hier
waren Darstellung und Inszenierung mit vielem Eifer
dabei. Der Beethovenschen Egmont-Ouverture, die
dann folgte, schloss sich als letzte Darbietung die
„Rütti“-Szene aus „Wilhelm Tell“ an, die mit
ihrem Grundgedanken der Einigkeit des Volkes bis in
den Tod gegen niederträchtige Feinde so vorzüglich zu

den grossen Tagen unserer Volkserhebung passt. Mit
aller Wucht und Feierlichkeit in der Stimmung wurde
sie wiedergegeben, mit der Urkraft des Volkshelden
stattete Herr Zöllin den Stauffacher aus.

Alles in allem: ein Abend, der nicht nur Unterhaltung
bot, ein Abend vielmehr, den sich unsere Begeisterung
und Stimmung nicht besser wünschen konnten

M.-W.

Im Residenz-Theater.

Der Vaterländische Abend am Samstag hatte, wie zu
erwarten war, einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Mit
dem vaterländischen Spiel „Die eiserne Zeit“, der
Geist von anno Dreizehn von Wilhelm Clobes, aus der
Zeit der Befreiungskriege mit 40 Lichtbildern nach
Meisterwerken von Prof. Angelo Jank (München), hat
die Direktion einen recht glücklichen Griff getan. Ge-
spielt wurde mit grosser Hingebung. Man hörte es
jedem Mitspielenden an, wie ihn die grosse Zeit, in der
wir eben leben, gepackt hat. Fräulein Porst in ihrer
allegorischen Rolle als „Zeit“ bot eine vorzügliche
Leistung. Ihr warmer Vortrag und ihre ruhigen Gesten
waren von eindrucksvoller Wirkung. Die Herren des
Ensembles einzeln aufzuführen, können wir uns ersparen.
Alle fanden sie den rechten Ton und gaben ihr Bestes.
Am Schlusse des packenden Spiels, das stimmungsvoll

durch die Lichtbilder und zarte Orgelklänge unterstützt
wurde, ertönte „Deutschland, Deutschland über alles“,
das von dem ergriffenen Publikum stehend mitgesungen
wurde. Nach dem starken Beifall wurde von der Bühne
aus „Heil dir im Siegerkranz“ angestimmt, das wiederum
alle stehend begeistert mitsangen. Dann folgten Ge-
sangsvorträge. Dass die Direktion in der Auswahl ihrer
Mitwirkenden eine sehr glückliche Hand hatte, zeigte der
starke Beifall, der nach jeder Darbietung einsetzte. Es
waren die Damen Lotte Friedländer, Else Fuchs,
Kathinka Gerika, Ida Kempter und die Herren
Franz Lemb und Heinrich Schneider vom Spangen-
bergischen Konservatorium. Wie manche liebliche
Stimme, gepaart mit inniger Vortragsweise, haben wir
kennen gelernt, wofür wir der Direktion Dank wissen.

Zum Schlusse wurde das ansprechende Genrebildchen
„Einblauer Teufel“ von Stieler von Fräulein Lori
Böhm und Herrn Max Bayrhammer (als Gast)
allerliebst gespielt. Fräulein Böhm als niedliches, ver-
liebttes französisches Bauernmädchen hat sich recht schnell
in den echt bayerischen Dialekt des Gastes hinein-
gefunden und trotz der natürlichen bayerischen Robust-
heit fanden sich schnell die beiden Herzen des Franzosen-
kindes und des bayerischen Soldaten.

Der Abend war ein genussreicher und eine öftere
Wiederholung wäre zu begrüssen.

eg.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Pferden werden hierdurch unter Bezugnahme auf die Pferdeaushebungsvorschrift vom 1. Mai 1902 aufgefordert, alle seit der letzten Pferdeaushebung in Zugang oder im Abgang gekommene Pferde im Rathaus Zimmer 42 an- oder abzumelden, auch Einsicht von dem Pferdebestandsverzeichnis zu nehmen, ob die Zahl ihrer Pferde und die Angaben über Farbe und Abzeichen, Geschlecht, Größe und Alter stimmen oder das Verzeichnis berichtigt werden muß.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 968 bis 970 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 und der §§ 31, 32, 33 und 36 der Genossenschaftsordnung werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreise Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1914 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers längstens bis zum 20. Oktober lfd. J. im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstr. 1 Zimmer Nr. 6, während der Vormittagsdienststunden anzumelden oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Versäumung einer Anzeige nach den §§ 31, 32, 33 und 36 zur Last fällt, bleiben der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen in dem Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Der Stabschef, Stadtausschuß.

Bekanntmachung.

Das ledige Jüngerchen Johanna Heis, geboren am 3. August 1888 zu Wiesbaden, zuletzt Luisenstraße Nr. 14 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 6. September 1914.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abfallordnung für die Stadt Wiesbaden Bier- und Weinproduzenten des Stadtkreises ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Reiterung und Einföhrung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Abfallordnung angedrohten Strafbestimmungen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 24. Juni 1914.

Städtisches Abfallamt.

Verdingung.

Die Lieferung und Verlegung von etwa 6000 qm Linoleum für den Neubau des Museums für Kaiser- und Rheinstraße (Nos 1-4) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „H. A. 84 208“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 26. September 1914, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 14. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Abfahrgeldvergütung für Monat August 1914 ist zur Auszahlung angewiesen und kann während der Dienststunden an Wochentagen bei der Abfahrgeldstelle Neugasse 8 bis zum 26. 1. 1915. abgeholt werden.

Bei Nichtabholung erfolgt Zusendung durch die Post zu Lasten der Empfänger.

Wiesbaden, den 7. September 1914.

Städtisches Abfallamt.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 28. August 1914.

Städt. Abfallamt.

Gestorben.

Am 16. September. Witwe Lucie Böhm, geb. Sternfeld, 79 J.

Am 17. September. Privatlehrerin Pauline Wiesel, 69 J. Ehefrau Elisabeth Kray, geb. Sch., 56 J. Stellmacher Heinrich Koch, 21 J.

Am 18. September. Witwe Julie Feist, geb. W., 76 J.

Regl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

nr. Ein Ministerialerlaß zur Aufrechterhaltung der Säuglingsfürsorge. In einem solchen ergangenen Ministerialerlaß werden die preussischen Regierungspräsidenten ersucht, darauf hinzuwirken, daß der Betrieb sämtlicher Säuglingsheime, -fürsorgeheime, -krippen und ähnlicher Wohlfahrtsanstalten nach Möglichkeit aufrecht erhalten wird. Auch hinsichtlich der Entbindungsanstalten sollen gleichartige Maßnahmen in Erwägung gezogen werden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 19. September 1914.
Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Säße Kirchen		Schneehuhn	
Haler, alter 100 kg	26,00 26,00	Säße Herzkirchen 1 kg	— —	Polan Hahn 1 St.	3,00 3,50
Haler, neuer 100 kg	25,00 25,00	Säure Kirchen 1 kg	0,24 0,30	Henne 1 St.	2,00 3,00
Hau 100 kg	8,00 10,00	Mirabellen 1 kg	0,24 0,40	Wildente 1 St.	— —
Nichtstroh 100 kg	6,00 6,50	Reinelauben 1 kg	0,24 0,60	Schneepfe 1 St.	— —
Krummstroh 100 kg	6,00 6,00	Pfirsche 1 kg	— —	Hase 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.		Apfelosen 1 kg	0,70 1,00	Rehrücken 1 St.	10,00 12,00
Eibutter, Sahnebutter 1 kg	2,80 2,90	Weintrauben, deutsche 1 kg	0,80 0,90	Rehrücken 1 St.	7,00 8,00
Eibutter, Landbutter 1 kg	2,60 2,70	ausländische 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	1,80 1,80
Rohbutter 1 kg	2,50 2,70	Stachelbeeren 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Trinkfett 1 St.	0,12 0,12	Johannisbeeren 1 kg	0,70 0,80	Hirschfleisch 1 kg	— —
Freische Eier 1 St.	0,09 0,10	Simbeeren 1 kg	0,80 0,80	Hirschfleisch 1 kg	— —
Kleine Eier 1 St.	0,08 0,08	Heidelbeeren 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Kalber 1 St.	— —	Preiselbeeren 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	0,06 0,08	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Fabrikkäse 1 St.	0,05 0,06	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Vollmilch 1 Liter	0,24 0,24	Brombeeren 1 kg	0,24 0,60	Hirschfleisch 1 kg	— —
Kartoffeln und Zwiebeln.		Amitten 1 St.	0,05 0,10	Hirschfleisch 1 kg	— —
Ehkartoffeln, deutsche 100 kg	6,00 7,00	Zitronen 1 St.	0,08 0,08	Hirschfleisch 1 kg	— —
Ehkartoffeln, deutsche 1 kg	0,06 0,08	Apfelsinen 1 St.	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Bananen 1 St.	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Melonen 1 kg	0,80 1,20	Hirschfleisch 1 kg	— —
Ehkartoffeln aus Malta 1 kg	— —	Ananas 1 kg	1,80 1,80	Hirschfleisch 1 kg	— —
Ehkartoffeln aus Italien 1 kg	— —	Rastanien 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Zwiebeln 1 kg	0,10 0,16	Walnüsse 1 kg	1,00 1,00	Hirschfleisch 1 kg	— —
Gemüse.		Gefelnüsse 1 kg	1,20 1,20	Hirschfleisch 1 kg	— —
Weißkraut 1 St.	0,10 0,15	Fische.		Hirschfleisch 1 kg	— —
Weißkraut 1 kg	— —	Hering, gefalzen 1 St.	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Rohkraut 1 St.	0,10 0,25	Hering, grün 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Wirsing 1 St.	0,10 0,15	Seemehlsinge (Merlans) 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Rosenkohl 1 kg	— —	Schellfisch 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	— —	Bratfisch 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Römischkohl 1 kg	0,10 0,20	Rabeljau, ganz 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Stb.	0,03 0,05	Rabeljau, im Auschnitt 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Gelbe Rüben 1 kg	0,12 0,16	Heilbutt, ganz 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Schwartzwurz 1 kg	— —	Heilbutt, im Auschnitt 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Rote Rüben 1 kg	0,10 0,16	Steinbutt, ganz 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Weißer Rüben 1 kg	0,10 0,16	Steinbutt, im Auschnitt 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Rohrabi 1 St.	0,04 0,05	Scholle 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Erbsenrabi 1 St.	0,10 0,12	Seezunge, große 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Spinat 1 kg	0,20 0,30	Seezunge, kleine 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Blumenkohl (hiesiger) 1 St.	0,10 0,40	Rotzunge (Limander) 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	— —	Stöckfisch 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Grüne dicke Bohnen 1 kg	0,15 0,15	Kal, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Grüne Stangenbohnen 1 kg	0,30 0,40	Hecht, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Grüne Buschbohnen 1 kg	0,36 0,40	Karpfen, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	0,50 0,50	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Spargel 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Suppenporgel 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Meerrettich 1 St.	0,15 0,30	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Sellerie 1 St.	0,08 0,15	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Kopfsalat 1 St.	0,04 0,06	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Endivienalat 1 St.	0,06 0,10	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Pattich-Salat 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Feldsalat 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	0,05 0,15	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Treibgurken (Salatgurken) 1 St.	0,10 0,25	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Einmachgurken 100 St.	0,70 1,20	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Kürbis 1 kg	0,10 0,20	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Tomaten 1 kg	0,16 0,20	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Wasserkress 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Wasserkress 1 Stb.	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Treibrettisch 1 Stb.	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Radischchen 1 Stb.	0,03 0,05	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Reich 1 St.	0,06 0,10	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Obst.		Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Ehpfel, deutsche 1 kg	0,25 0,50	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
ausländische 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Rosapfel, deutsche 1 kg	0,12 0,30	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
ausländische 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Ehbirnen 1 kg	0,20 0,50	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Rosbirnen 1 kg	0,10 0,20	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Zweitschen 1 kg	0,10 0,24	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —
Pläumen 1 kg	— —	Barfisch, lebend 1 kg	— —	Hirschfleisch 1 kg	— —